



Checkliste

EIN- FACH FAIR LEBEN

Pfarre: _____

Ansprechperson: _____

Datum: _____

Wie f5 bist du?

e5, alles klar - aber **f5**? Nun, was die 5 **e's** für die Gemeinden sind, das wollen die 5 **f's** für die Pfarren des Landes werden. Es geht dabei um Fairness, um ökosoziales Handeln und um Nachhaltigkeit. Kurz und gut, die 5 **f's** sind ein kleiner Selbstcheck für Ihre Pfarre. Fünf Bereiche aus dem Alltag werden dabei abgeklopft und für jeden gibt es ein **f**. Damit wird man in nur fünf Schritten zum echten Vorbild.

Die 5 fairen Schritte:

- #1 fair5-Team und Öffentlichkeitsarbeit
- #2 faire Energie
- #3 fair und ökologisch beschaffen
- #4 fair mobil
- #5 fairer Umgang mit kirchlichen Ressourcen

Bei **f5** geht es übrigens nicht um arbeits- und zeitaufwendige Zertifizierungen, sondern um kleinere und größere Schritte, die in Summe so einiges in Bewegung setzen können.

Ideen und Tipps

Die holt man sich am besten gleich aus den diözesanen Leitlinien zur „Nachhaltigkeit und ökosozialem Wirtschaften in Pfarren und kirchlichen Einrichtungen“ oder unserer kleinen aber praktischen Link-Sammlung. Man muss ja nicht alles neu erfinden.

www.ethikcenter.at/f5tipps



Der Kontakt für Fragen, Ideen und Anregungen

Jürgen Mathis

T 0676 832403107

juergen.mathis@kath-kirche-vorarlberg.at

www.ethikcenter.at/fairleben

Was Sie noch wissen sollten

Umsetzen leicht gemacht

Beginnen sie doch mit den Bereichen und Veränderungen die leicht umzusetzen sind.

👉 = leicht umsetzbar

👉👉 = mittelfristig umsetzbar

👉👉👉 = langfristig umsetzbar

Dann erst mit den etwas komplizierteren Dingen.

Die Liste ermöglicht auch eine Kennzeichnung in: in Planung, in Arbeit, erledigt - und hilft zu einem besseren Überblick.

Jährliches Treffen

Einmal im Jahr treffen sich VertreterInnen der f5-Pfarren im Bildungshaus St. Arbogast. Bei diesen Austausch- und Vernetzungstreffen werden die Pfarren auch für erreichte Etappenziele ausgezeichnet.

Thema Kontrolle

Wir kontrollieren nicht, wir vertrauen auf die Ehrlichkeit aller teilnehmenden Pfarren und Einrichtungen. Aber: Wir vernetzen, sind Ansprechpartner bei Problemen und stellen gerne den Kontakt zu weiteren Fachleuten her.

Förderungen und finanzielle Anreize

Größere Anschaffungen oder bauliche Maßnahmen stellen für Pfarren oft eine Herausforderung dar. Wenden Sie sich hier gerne im Vorfeld an uns, damit abgeklärt werden kann, welche Unterstützungsmöglichkeiten Sie seitens der Diözese in Anspruch nehmen können. Bereiche in denen Förderungen möglich sind: bauliche Maßnahmen, Lichttechnik, Heizungstechnik, Mobilität, Bewusstseinsbildung, Schulungen, Gebrauchs- und Konsumgüter, langfristige Investitionen, Umgang mit Wasser, Grund und Boden. Details entnehmen sie bitte dem Förderangebot auf der nächsten Seite bzw. dem jeweiligen Förderangebot, welche wir am Ende eines jeden Bereiches angehängt haben.

Tipps und Tricks

Eine Liste mit weiterführenden Links zu Organisationen, Initiativen, Ansprechpartner/innen sowie der Baubroschüre der Diözese Feldkirch finden Sie unter:
www.ethikcenter.at/fairleben-was-ist-das



Förderangebot

seitens der Katholischen Kirche Vorarlberg für ökosoziale Maßnahmen

Die Katholische Kirche Vorarlberg hat im Oktober 2017 erstmalig ökosoziale Leitlinien zur Bewahrung der Schöpfung und zur Förderung gerechterer globaler Strukturen herausgegeben. „Mutig die ersten Schritte setzen“, lautet die Überschrift zum Vorwort von Bischof Benno. Wenn Menschen sich mutig und entschlossen auf den Weg machen zu einem nachhaltigeren und gerechteren Lebensstil in den Pfarrgemeinden, dann soll dieser Mut auch belohnt werden.

Deshalb sollen Investitionen, die der ökosozialen Ausrichtung des Lebensstils in einer Pfarrgemeinde dienen, auch gefördert werden. Der Solidaritäts- und Entwicklungsfonds der Diözese Feldkirch steht dafür bereit.

Gewährt werden Förderungen in fünf Bereichen:

1. Bewusstseinsbildung und Teambuilding
2. Energie und Ressourcen
3. Ökologisch-faire Beschaffung
4. Nachhaltige Mobilität
5. Nachhaltiger Umgang mit der Natur vor Ort

Wie bekommt man die Förderung?

1. Formloser Antrag muss enthalten
 - Beschreibung des Projekts: Wer leitet das Projekt?
Welche Aktivitäten sind geplant?
 - Welche finanziellen Mittel sind erforderlich?
 - Wann und in welchem Zeitraum wird das Projekt realisiert?
Antrag an: einfach-fair-leben@kath-kirche-vorarlberg.at
2. Rückmeldung und gegebenenfalls Förderfreigabe durch die Finanzkammer
3. Auszahlung der Förderung nach Abschlussbericht und Vorlage der Gesamtkostenaufstellung (Belege sind nicht notwendig).
4. Sämtliche in diesem Förderangebot enthaltenen Beträge sind Richtsätze, im Einzelfall sind Höchstbeträge zu prüfen.



f5 Pfarr-
gemeinden

#1

Fair Team & Öffentlichkeits- arbeit

#1

Wir sind ein Team

Bewusstseinsbildung und Vernetzung. weitere Tipps und Infos finden Sie online: www.ethikcenter.at/f5-linkliste-01

f5 Basics		Tipps, Infos, Links	in Planung	in Arbeit	erledigt
1.1 👉👉	Teamarbeit Es gibt in unserer Pfarre ein f5-Team. Das heißt: (mindestens) zwei machen mit. Das Team setzt sich für Energieeffizienz, öko-faire Beschaffung und sanfte Mobilität in der Pfarre ein.	Verbündete gewinnen! <ul style="list-style-type: none">▪ Sensibilisieren Sie möglichst viele pfarrliche Gruppen für das Thema.▪ In der Pfarre Wolfurt arbeitet das f5-Team z.B. mit den Pfarrheim- und Veranstaltungsverantwortlichen zusammen.			
1.2 👉👉	Öffentlichkeitsarbeit In der Pfarre wird regelmäßig von ökosozialen Aktionen berichtet (Pfarrblatt, Website, Flyer, Social Media etc.).	Themen und Aktionen gibt es genug ... <ul style="list-style-type: none">▪ Teilnahme am RADIUS Fahrradwettbewerb▪ Berichte über den Weltladen und ökologische Maßnahmen, die die Pfarre schon umgesetzt hat.▪ Mehr Ideen: www.ethikcenter.at/f5-linkliste-01			
1.3 👉👉👉	Bewusstseinsbildung Wer rastet, der rostet. Deshalb organisiert das f5-Team mit der Pfarre größere und kleinere Bildungsimpulse zum Thema globale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit.	In Wort und Bild <ul style="list-style-type: none">▪ Filmdiskussionen zu Hunger.Macht-Profit 9, Das grüne Gold, ... Filmvorschläge: www.ethikcenter.at/f5-verleihpaket▪ Themenvorträge zum plastikfreien Leben oder dem Fleischkonsum, Mobilität und Klimakrise.			
1.4 👉	Netzwerken Die Pfarre bzw. das f5-Team tauscht seine Erfahrungen regelmäßig mit den Akteuren aus anderen Pfarren aus.	Erfahrung teilen Das Büro von „einfach fair leben“ stellt gerne den Kontakt her. T 05522 3485 219 E-Mail: einfach-fair-leben@kath-kirche-vorarlberg.at			



#1

Förderangebote

Bewusstseinsbildung und Vernetzung

Maßnahme / Aktion	Höhe der Förderung pro Jahr	Anmerkung
Fortbildungen, Seminare, Vorträge, Exkursionen des f5-Teams zu Themen der Schöpfungsspiritualität, ökosozialer Lebensstil, Umgang mit Ressourcen, nachhaltiges Bauen, sanfte Mobilität etc.	300€	Gedeckelt; nach Vorlage der Kostenbelege
Aktionen in der Pfarre zu den Themen Ökologie, Nachhaltigkeit und fairem Wirtschaften	35% der nachgewiesenen Kosten	z. B. Fahrradputzaktion, Flurreinigung, church walking, etc.



f5 Pfarr-
gemeinden

#2

Faire
Energie

#2

Strom, Wärme, Wasser

Hilfe gefällig? Eine Liste mit potentiellen Kooperationspartnern und praktischen Links finden Sie unter: www.ethikcenter.at/f5-linkliste-02

f5 Basics		Tipps, Infos, Links	in Planung	in Arbeit	erledigt
2.1 	Energiebericht Einmal im Jahr wird der Strom-, Wärme- und Wasserverbrauch abgelesen und dokumentiert.	Linkliste: www.ethikcenter.at/f5-linkliste-02			
2.2 	Energieausweis Alle kirchlichen Gebäude wurden durch einen Energieberater (Energieinstitut) gecheckt.	Linkliste: www.ethikcenter.at/f5-linkliste-02			
2.3 	Fachliche Unterstützung Die Pfarre bzw. das f5-Team arbeitet bei Projekten mit Fachleuten für Energie und Ökologie zusammen.	Linkliste: www.ethikcenter.at/f5-linkliste-02			
2.4 	Ausschalten Auch der Stand-by-Modus frisst Strom. Elektrische Geräte nach Gebrauch ausschalten.	Ausschalten! <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zeitschaltuhren ▪ Mehrfachsteckdosen mit Ein-Aus-Schalter. 			
2.5 	LED-Leuchtmittel In der Pfarre werden mind. 75% der Beleuchtung (sukzessive) auf LED-Lampen umgestellt.	Alles zählt Grundlage ist die Gesamtanzahl der ersetzten Leuchtkörper. Das gilt für Gebäude, Parkplätze, div. Außenbeleuchtungen ebenso wie für die Schaukästen.			
2.6 	Ökostrom Der Stromanbieter der Pfarre hat das Umweltzeichen. Wenn nicht, wird gewechselt.	Linkliste: www.ethikcenter.at/f5-linkliste-02			
2.7 	Regelmäßige Wartung Das Mesner-Team (oder ein/e Beauftragte/r) achtet regelmäßig darauf, dass die Einrichtung der Pfarre gewartet wird. Damit werden Schäden vermieden und Kosten minimiert.	Linkliste: www.ethikcenter.at/f5-linkliste-02			
2.8 	Baubroschüre Bei Neu- und Umbauten kommt die Baubroschüre der Diözese Feldkirch zum Einsatz. Darin finden sich Tipps zu Nachhaltigkeit, Energie-Effizienz, ökologischen Materialien und Barrierefreiheit.	Linkliste: www.ethikcenter.at/f5-linkliste-02			
2.9 	Wasserverbrauch Mit Trink- und Nutzwasser wird sparsam umgegangen z. B. durch Spar-Wasserhähne, WC-Spülungen mit Regenwasser, Regenwasserbehälter für den Pfarrgarten, etc.	Online Eine Hilfe ist hier auch der Energiebericht online: www.ethikcenter.at/f5-linkliste-02 T 05522 3485 219 E-Mail einfach-fair-leben@kath-kirche-vorarlberg.at			



#2

Förderangebote

Energie, Bauten, Liegenschaften

Maßnahme / Aktion	Höhe der Förderung pro Jahr	Anmerkung
Ökologische bauliche Maßnahmen wie z. B. Begrenzung des Wasserverbrauchs, ökologische Heizung und Dämmung, Errichtung einer Photovoltaikanlage etc.	35% der Anschaffungskosten	Zu ermitteln im Rahmen des baulichen Gesamtkonzepts in Kooperation mit dem Bauamt
Energiecheck und Haustechnik-Justierung	35% der nachgewiesenen Kosten	Wird auch vom Land Vorarlberg gefördert
NutzerInnenschulungen, Aktionen zur Bewusstseinsbildung	35% der nachgewiesenen Kosten	Wird auch vom Land Vorarlberg gefördert
Umstieg auf Ökostrom	35% der nachgewiesenen Mehrkosten	



f5 Pfarr-
gemeinden

#3

**Fair &
ökologisch
beschaffen**

#3

Faire und ökologische Beschaffung

Hilfe gefällig? Eine Liste mit potentiellen Kooperationspartnern und praktischen Links finden Sie unter: www.ethikcenter.at/f5-linkliste-03

Essen und Trinken

f5 Basics		Tipps, Infos, Links	in Planung	in Arbeit	erledigt
3.1 	green meetings Bei Veranstaltungen kooperiert die Pfarre mit „G'hörig feschta“, einer Initiative des Umweltverbandes.	Feiern? Ja! Bei „G'hörig feschta“ gibt es detaillierte Checklisten, kostenfreie Beratung und u.U. auch finanzielle Förderungen für ökofair ausgerichtete Feste und Feiern. www.ghoerig-feschta.at			
3.2 	Vegetarier Mindestens eine vegetarische Alternative ist Pflicht bei Veranstaltungen mit Speisen-Bewirtung.	Einmal aussetzen Fleischkonsum reduzieren heißt, Ressourcen sparen. Zudem erzeugt die Rinderhaltung fast gleich viel CO2 wie der Straßenverkehr - weltweit.			
3.3 	Regionalität & Bio Fleischwaren werden bei regionalen Fleischhändler/innen oder Landwirt/innen bezogen und zwar zu mindestens 75% in Bioqualität.	Das gilt auch Ist nicht genügend Fleisch in Bioqualität verfügbar, so gilt der Herkunftsnachweis aus Vorarlberg als Erfüllungskriterium. Link Bio Vorarlberg: www.biovorarlberg.at			
3.4 	Bio-Getränke Getränke sind zu mindestens 75% in Bioqualität.	Denn das Gute ... Holunder-, Johannisbeer- und andere Sirupe können auch selbst erzeugt werden.			
3.5 	Pfandsystem Getränke werden zu mindestens 75% in Mehrweggebinden ausgegeben.	Plastik ade Plastik- und Aluminiumflaschen werden vermieden. www.plastikfreier.com			
3.6 	Weniger Plastik Es wird ausschließlich Mehrweggeschirr und -besteck verwendet.	Weniger Müll Dadurch wird bis zu 90% des Gesamtabfalls vermieden. Mehrweggeschirr kann auch ausgeliehen werden, z. B. bei Gemeinden, beim Umweltverband, bei Getränkefirmen, etc.			
3.7 	Fairtrade Nicht-regionale Produkte wie Kaffee, Bananen, Schokolade, Orangensaft sind zu 100% fairtrade.	Dann aber fair Wer hier auf fairtrade achtet, sorgt auch für faire Arbeitsbedingungen und Löhne in den Ländern des Südens. Das Förderprogramm der Diözese Feldkirch erstattet außerdem den Pfarren 35% der nachgewiesenen Mehrkosten zurück.			

Papier, Drucksorten und Bürobedarf

f5 Basics		Tipps, Infos, Links	in Planung	in Arbeit	erledigt
3.8 ✂	Recycling-Papier Zu mindestens 75% wird in der Pfarre Büro-Papier (Briefpapier, Kuverts, Kopierpapier etc.) aus chlorfrei gebleichtem Recycling-Papier verwendet.	Qualitätssteigerung In Sachen Archivierbarkeit, Langlebigkeit und Lesbarkeit gibt es bei hochwertigem Recycling-Papier keine Probleme und man spart zudem Energie und Rohstoffe.			
3.9 ✂	Pfarrblatt Das Pfarrblatt wird zu mindestens 90% auf chlorfrei gebleichtem Recycling-Papier gedruckt.	Die Diözese hat umgestellt Auch die Druckerei der Diözese Feldkirch hat auf fast 90% Recycling-Papier umgestellt.			
3.10 ✂	Hygiene-Papier Für Hygiene-Papier (z. B. auf den Toiletten) wird zu 100% Recycling-Papier verwendet.				
3.11 ✂	Druckereinstellung Der Drucker in der Pfarre ist so eingestellt, dass er beidseitig bedruckt.				
3.12 ✂	Ökologische - Beschaffung Bürobedarfsartikel werden zu mindestens 75% über das ÖBS (Öko-Beschaffungs-Service) bezogen.	Alles, was man so braucht z. B. Mobiliar, Schreibwerkzeuge etc. www.umweltverband.at/beschaffen/oeps-shop zentrale.dienste@kath-kirche-vorarlberg.at			

Elektrische Geräte

3.13 ✂	Einkauf Die IT-Ausstattung und andere elektrische Geräte in der Pfarre werden zu mindestens 75% über den ÖBS oder den lokalen Kleinhändler gekauft.	Kann man das reparieren? Mit Ausnahme der fairen Computermaus ist im Bereich der IT in Sachen fairtrade noch Luft nach oben. Auf Stromverbrauch, Langlebigkeit und Reparierbarkeit kann man aber immer achten.			
3.14 ✂	Energie-Effizienzklasse Bei Neuanschaffung von elektrischen Geräten wurde mindestens auf die zweithöchste Stufe der Energie-Effizienz geachtet.	Mindestens Platz zwei Es gilt immer mindestens die zweithöchste verfügbare Energieeffizienzklasse, auch wenn die Kennzeichnungen A+, A++, A+++ etc. in Zukunft neu geordnet werden.			
3.15 ✂	Funktionsfähigkeit In der Pfarre werden alle Elektrogeräte regelmäßig auf ihre Funktionsfähigkeit kontrolliert. Durchgeführt wird dieser Geräte-Check z.B. durch f5-Verantwortliche oder andere dafür Beauftragte.	Kontrolle ist gut Kontrolliert wird nach Funktionsfähigkeit, Schäden und Energieeffizienz. Kosten für Neuanschaffungen holt man oft schnell durch den niedrigeren Energieverbrauch wieder auf.			

Reinigungsmittel und Müllvermeidung/trennung

f5 Basics		Tipps, Infos, Links	in Planung	in Arbeit	erledigt
3.16 ☞	Reinigung Beim Kauf von Reinigungsmitteln wird auf Umweltzeichen geachtet.	ÖBS www.umweltberatung.at			
3.17 ☞	Mehrweg - Müllvermeidung Beim Einkauf werden Einweg-Plastiktaschen vermieden.	Es muss nicht Plastik sein Körbe, Mehrwegtaschen – Alternativen zum Plastik gibt es genug.			
3.18 ☞	Akkus Für elektrische Geräte werden wiederaufladbare Akkus statt Einweg-Batterien verwendet.				
3.19 ☞	Pfandopferlichter Opferkerzen und Ewiglichter werden in Mehrweggläsern gekauft.	Miese Bilanz Aluminium hat generell eine schlechte Ökobilanz, auch wenn manche Aluhüllen recycelt werden.			
3.20 ☞	Kein Palmöl Es werden keine Kerzen aus Palmöl verwendet.	Biomasse statt Palmöl Zur Gewinnung von Palmöl werden Regenwälder abgeholzt. Fragen Sie ihren Lieferanten, nach Wachs-Opferlichtern aus Biomasse.			
3.21 ☞	Mülltrennung Mülltrennung ist in allen pfarrlichen Gebäuden Pflicht.	Müllstation Papier, Plastik, Glas, Metall, Restmüll, Biomüll – praktische und feuersichere Entsorgungsstationen gibt es beim ÖBS.			

Beschaffung bei größeren Bauvorhaben

3.22 ☞☞☞	Ökologische Baustoffe In Kooperation mit dem Bauamt der Diözese werden keine Materialien verwendet, die ökologisch bedenklich sind oder unter menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen hergestellt wurden.	Reines Gewissen Verwenden Sie z. B. heimisches Holz und wenig Beton. Und Vorsicht vor Kinderarbeit in der Produktion von Pflastersteinen. Auch die diözesane Baubroschüre bietet hier hilfreiche Tipps. Linkliste: www.ethikcenter.at/f5-linkliste-03			
-------------	---	---	--	--	--



#3

Förderangebote

Lebensstil und Beschaffung

Maßnahme / Aktion	Höhe der Förderung pro Jahr	Anmerkung
Gebrauchs- und Konsumgüter, z.B. biologisch-faire Lebensmittel für das Pfarrfest, nachhaltig produzierte Büromaterialien wie Papier, Schreibstifte etc.	35% der nachgewiesenen Mehrkosten	Als Berechnungsgrundlage dient der Durchschnittspreis eines herkömmlichen Produkts Über ÖBS (Öko-Beschaffungs-Service) www.oebs-shop.at
Langfristige Investitionen, z.B. Mobiliar, IT-Ausstattung, Sakralgegenstände, Messgewänder etc.	35% der nachgewiesenen Mehrkosten	



f5 Pfarr-
gemeinden

#4

Fair Mobil

#4

Sanft und fair mobil

Hilfe gefällig? Eine Liste mit potentiellen Kooperationspartnern und praktischen Links finden Sie unter: www.ethikcenter.at/f5-linkliste-04

f5 Basics		Tipps, Infos, Links	in Planung	in Arbeit	erledigt
4.1 	Fahrradfahren Kurze Wege (bis ca. zu einem halben Kilometer) werden von den pfarrlichen MitarbeiterInnen zu Fuß oder mit dem Fahrrad erledigt.	Steigt in die Pedale Eine Ermutigung kann die Teilnahme am Radius Fahrradwettbewerb sein. www.vorarlberg.radel.at			
4.2 	Kirchgang Pfarrmitglieder werden ermutigt, zu Fuß, mit dem Fahrrad oder in Fahrgemeinschaften zur Kirche zu kommen.	Steter Tropfen In Pfarrblatt und Co. wird regelmäßig darauf hingewiesen, dass der Kirchgang nicht mit dem Auto erfolgen muss - z. B. durch einen Hinweis auf die Buslinie, mit der man zur Kirche kommt. Nachbarschaftstaxi oder Gemeinschaftsfahrten			
4.3 	Ökologische-Mobilität Wenn es die Witterungsverhältnisse zulassen, sind die pfarrlichen MitarbeiterInnen innerorts mit dem Fahrrad oder E-Bike unterwegs.				
4.4 	Öffentliche Verkehrsmittel Bei Ausflügen, Wallfahrten etc. wird darauf geachtet, dass sie zu Fuß bzw. mit dem Bus oder Zug machbar sind.				
4.5 	Ökologische Gemeinschaftserfahrung Mindestens einmal jährlich organisiert die Pfarre eine Aktion, die zum Radfahren oder „zu Fuß gehen“ animiert.	Beispiele sind eine Fahrradputzaktion der Firmlinge, Fahrradsegnungen, Fahrradwallfahrten, Fußwallfahrt nach Rankweil, Bildstein etc.			
4.6 	Fahrkarte Im Pfarrbüro ist für haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen eine übertragbare Jahreskarte des VVV erhältlich.				



#4

Förderangebote

Mobilität

Maßnahme / Aktion	Höhe der Förderung pro Jahr	Anmerkung
E-Dienst-Auto	35% der nachgewiesenen Mehrkosten	Das Fahrzeug muss als Dienstfahrzeug der Pfarre genutzt werden; Hybridautos werden nicht gefördert. Als Berechnungsgrundlage dient der Durchschnittspreis eines herkömmlichen Kleinwagens ohne E-Antrieb.
E-Dienst-Fahrrad	35% der nachgewiesenen Mehrkosten	Das Fahrrad muss als Dienstfahrrad der Pfarre genutzt werden; Berechnungsgrundlage ist der Durchschnittspreis eines herkömmlichen Fahrrads ohne Elektroantrieb.
Jahreskarte Vmobil	35% der nachgewiesenen Kosten	Die Jahreskarte muss übertragbar und für alle nutzbar sein.



f5 Pfarr-
gemeinden

#5

Faire Nutzung kirchlicher Ressourcen

#5

Ökofaire Nutzung kirchlicher Ressourcen

Hilfe gefällig? Eine Liste mit potentiellen Kooperationspartnern und praktischen Links finden Sie unter: www.ethikcenter.at/f5-linkliste-04

f5 Basics	Tipps, Infos, Links	in Planung	in Arbeit	erledigt
5.1  Blumenwiesen - Artenvielfalt Pfarrliche Wiesen und Felder sind naturnah gestaltete Blumenwiesen und nützen so vielen Tieren und Insekten.	Unterstützung kommt Der örtliche Bauhof und das Ökologie-Institut können bei der Neuanlage unterstützen. www.naturschutzbund.at/vorarlberg.html			
5.2  Tierschutz Schützenswerte Tiere (Fledermäuse, Wildbienen etc.) im Kirchturm oder in Mauerritzen werden in Kooperation mit dem Naturschutzbund unterstützt bzw. umgesiedelt.	Untermieter im Kirchturm In Sulz leben z. B. seltene Fledermäuse - das „Große Mausohr“ - im Kirchturm.			
5.3  Geldanlagen Pfarrliche Gelder werden im Rahmen von ökofairen „Ethikfonds“ angelegt.	Ökofaire Geldanlage Das geht sowohl bei der Hausbank, die über ethische (green-) Fonds verfügt, als auch bei einer Bank, die zu 100% ethische Geschäfte durchführt (z. B. „Steyler Bank“, „Oikokredit“, „Schellhammer-Schattera“).			



#5

Förderangebote

Umgang mit Ressourcen
(Wasser, Grund und Boden)

Maßnahme / Aktion	Höhe der Förderung pro Jahr	Anmerkung
Förderung der Naturvielfalt, z.B. Beratungs- und Umsetzungskosten beim Anlegen von Blumenwiesen zum Wohl und Schutz der Bienen, glyphosatfreier Friedhof etc.	35% der nachgewiesenen Kosten	
Erhalt oder Umsiedlung schützenswerter Tiere, z.B. Fledermäuse im Kirchturm, Umsiedlung von Hornissennestern etc.	35% der nachgewiesenen Kosten	Das Ansuchen muss vor der Durchführung gestellt werden! Bedingung: Beratung durch Fachperson

Lust auf Mehr bekommen?

Dann schließen Sie sich doch mit Ihrer Pfarre unserer „f5-Bewegung“ an! Zur Umsetzung der diözesanen Leitlinien und zur Begleitung und Unterstützung von Pfarren, die sich bei ökosozialen Themen schrittweise verbessern wollen, haben wir das Projekt „f5-Pfarrgemeinden“ ins Leben gerufen. In Anlehnung an die „e5-Gemeinden“ in Vorarlberg steht das „f“ dabei für Fairness.

„Hoch-fünf“ steht für fünf Handlungsfelder:

1. Bewusstseinsbildung und Teamwork
2. Energie
3. Beschaffung
4. Mobilität
5. Umgang mit Ressourcen

Anhand einer einfachen Checkliste wollen wir gemeinsam Schritt für Schritt besser werden – und systematisch alle Bereiche unseres gemeinsamen Pfarrlebens ein gutes Stück fairer und ökologischer gestalten. Ziel des Projektes ist es, möglichst viele Pfarren bis 2020 für das „f5-Projekt“ zu begeistern und sie auf ihrem Weg zu mehr Nachhaltigkeit, Ökologie und Fairness im Umgang mit der Schöpfung zu begleiten.



Der Kontakt für Fragen, Ideen und Anregungen

Jürgen Mathis

T 0676 832403107

juergen.mathis@kath-kirche-vorarlberg.at

www.ethikcenter.at/fairleben